

Vorlage Nr. I/22/2014
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 2

Musiksommer 2014

A Problem

Der Bremerhavener Musiksommer hat sich zu einer bekannten und außerordentlichen beliebten Musikreihe entwickelt, die nicht nur Bremerhavener BürgerInnen, sondern auch BesucherInnen aus dem Umland und der Stadt Bremen regelmäßig nach Bremerhaven zieht. Aber auch überregionale Gäste sind zunehmend zu beobachten.

Geteilt in zwei musikalische Staffeln präsentiert der Musiksommer unter freiem Himmel im Schaufenster Fischereihafen unter dem Motto „Local Heros“ zunächst die heimische Musikszene aus Bremerhaven und der Region, während die zweite Hälfte des Sommers den „Super-Tribute-Bands“ vorbehalten ist, die bundesweit gebucht werden.

2013 konnten mit diesem Konzept – trotz des wetterbedingten Ausfalls einer Veranstaltung – insgesamt mehr als 40.000 BesucherInnen erreicht werden. Das Ziel, gerade auch Gäste aus den Ferienquartieren im Umland als zusätzliche BesucherInnen zu generieren, wurde dabei erreicht.

Auch 2014 plant die Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH wieder einen Musiksommer zu veranstalten.

Für die BesucherInnen sind die Konzerte kostenlos. Finanziert wird die Veranstaltungsreihe überwiegend aus Standgeldern, Sponsoren und Eigenmitteln der Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH. Dabei verbleibt allerdings ein Defizit, für das der Veranstalter einen Zuschuss beantragt hat.

B Lösung

Auch 2014 sieht das Konzept des Musiksommers vor, zunächst heimische Bands vorzustellen und anschließend bekannte Tribute-Bands zu präsentieren. Von Ende Mai bis Ende August sind jeweils donnerstags insgesamt 12 Konzerte vorgesehen. Lediglich für den 26. Juni sind wegen der Spielplanungen der Fußballweltmeisterschaft und am 31. Juli wegen des Aufbaus der Veranstaltung „Kino im Hafen“ keine Auftritte geplant. Als Ausweichtermin für unvorhersehbare Ausfälle ist der 4. September reserviert.

Geplant ist, den Musiksommer 2014 wie jedes Jahr an Himmelfahrt (in diesem Jahr am 29. Mai) mit einem ganztägigen Country and Western-Festival zu starten. Es schließt sich im Juni die „Local Heroes“-Staffel an. Ab Juli ist unter dem Motto „Echt gut – so gut wie echt“ die Hauptphase des Bremerhavener Musiksommers vorgesehen, in denen Super-Tribute-Bands legendäre Hits der Mega-Stars spielen.

Die Bands treten in der Zeit zwischen 19:00 und 22:00 Uhr auf. Damit wird sowohl den Bedürfnissen der AnwohnerInnen auf eine ungestörte Nachtruhe als auch den Interessen der BesucherInnen Rechnung getragen, da die Veranstaltungen an einem Wochentag stattfinden.

Zielgruppe der Veranstaltungsreihe sind Gäste ab 25 Jahre aus Bremerhaven und dem Einzugsgebiet Cuxhaven, Bremen, Oldenburg und der Wesermarsch. Dabei soll insbesondere der

Anteil der Gäste aus den Ferienquartieren der Region durch entsprechendes Marketing noch weiter gesteigert werden. Über die Veranstaltungsreihe hinaus kann der Musiksommer so dazu beitragen, Bremerhaven als touristische Destination mit einem interessanten Kultur- und Veranstaltungsangebot publik zu machen. Damit fügt sich der Bremerhavener Musiksommer als Baustein nahtlos in das Tourismuskonzept Bremerhaven 2020 ein, das unter anderem auch Veranstaltungen als Marketinginstrument vorsieht.

Die Veranstalter gehen in Anlehnung an den Musiksommer 2013 von mindestens 40.000 BesucherInnen aus, wobei restriktiv eine Verteilung von ca. 60 % bremischen und 40 % auswärtigen BesucherInnen unterstellt wird.

Die Kosten der Veranstaltung werden mit insgesamt 59.000 € kalkuliert. 38.500 € werden über Standgelder, Sponsoren und aus Eigenmitteln der Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH finanziert (s. Anlagen). Für das verbleibende Defizit in Höhe von 20.500 € hat die Gesellschaft einen Zuschuss bei der Stadt Bremerhaven beantragt.

Zur Ermittlung der fiskalischen Effekte wurde das Prognos-Tool „Exante Bewertung regionalwirtschaftlicher Effekte von Investitionen und nachhaltigen Ausgaben in Gewerbeflächen und Tourismus“ eingesetzt. Für die Ermittlung des fiskalischen Nutzens wurden die kalkulierten BesucherInnenzahlen (24.000 aus Bremerhaven und Bremen und 16.000 auswärtige BesucherInnen) zugrunde gelegt. Bei den Übernachtungen wurden ausschließlich die Übernachtungen der KünstlerInnen einschließlich des technischen bzw. Begleitpersonals erfasst.

Die regionalwirtschaftliche ex-ante-Bewertung ergibt einen negativen fiskalischen Effekt nach Länderfinanzausgleich in Höhe von rd. -7.000 €. Im Gesamtergebnis ist aber insbesondere wegen des nicht zu unterschätzen, allerdings monetär nicht quantifizierbaren Imageeffektes von einem positiven regionalwirtschaftlichen Nutzen auszugehen.

C Alternativen

Auf die Durchführung des Bremerhavener Musiksommers wird verzichtet.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Der Fehlbedarf in Höhe von 20.500 € soll aus dem Haushalt des Referates für Wirtschaft vorfinanziert und über die zu erwartenden Citytax-Einnahmen refinanziert werden.

Das Referat für Wirtschaft weist darauf hin, dass die Finanzierung der Veranstaltung ohne eine Refinanzierung aus Citytax-Einnahmen nicht darstellbar ist.

Für personalwirtschaftliche Auswirkungen gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat stimmt der Bereitstellung von bis zu 20.000 € aus der Haushaltsstelle „Zuwendungen aus der Tourismusabgabe“ des Referates für Wirtschaft zur Finanzierung des Musiksommers 2014 zu.

Der Magistrat nimmt ferner zur Kenntnis, dass der Betrag dem Referat für Wirtschaft aus dem Gesamthaushalt zur Verfügung gestellt werden muss, sofern eine Refinanzierung aus Citytax-Einnahmen nicht möglich ist.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, gleichlautend zu beschließen.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage 1: Wirtschaftsplan Musiksommer 2014

Anlage 2: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)